

## Klönnschnack

Unsere Lifestyleweisen genießen die Aussichten



JUN AHN/COURTESY CHRISTOPHE GUYE GALERIE

### IM FLUGMODUS

Die südkoreanische Künstlerin Jun Ahn schuf einige ihrer Arbeiten, indem sie Gegenstände in die Luft warf und fotografierte. Im Fall der Serie „Lucid Dream“ von 2021 hatte sie es leicht: Solange das Fischbrötchen unter Verschluss ist, haben Möwen von allein ab und bleiben bis zum nächsten versonnen schmatzenden Spaziergänger in der Luft. Die Christophe Guye Galerie zeigt bis 20. November eine Auswahl ihrer Serien.

### Auf Anfang?

Sich befreit fühlen – langsam kehrt eine gewisse Normalität zurück in die Hamburger Innenstadt. Vorbei die Zeit der ausgestorbenen Straßen, wie man sie früher nur an Feiertagen oder Sonntagen kannte. Nach vielen Monaten beklemmender Einsamkeit kehren immer mehr Menschen zurück – nicht nur meine Kollegen, sondern auch unsere Kunden. Als Hamburger Delikatessenhändler waren die letzten Monate wie für viele andere nicht leicht. Aber jetzt freut man sich wieder auf bessere und fröhlichere Zeiten. Direkt vor dem ersten Lockdown haben mein Geschäftspartner und ich unser größtes Projekt gestartet. Eineinhalb Jahre Planung und Bau waren vorangegangen, um unser Stammhaus am Hamburger Hauptbahnhof fertigzustellen. Ein herausforderndes Invest, gefühlt genau zur falschen Zeit, gefolgt dem Motto „Augen zu und durch“. Nun ist alles fertig, wir lecken uns die Wunden und sind befügelt. Da, wo wir einst begonnen haben, liegt nun auch unser Neuanfang. Der Feinkosthandel, die gläserne Chocolaterie, der Take-away-Bereich und unsere angeschlossene Gastronomie sind in einer so unwirklichen Zeit lebendig geworden. Wenn ich hier bin, habe ich das Gefühl, wirklich viel in den letzten Monaten gelernt zu haben.

### PIAZZA AUF DER BRÜCKE

Mein morgendlicher Fahrradweg ins Büro führt über die Krugkoppelbrücke, mein kleines tägliches Glück. Anfangs gehörte ich übrigens zu denen, die schimpften über die neuen Fahrradwege, die überall unsere Stadt einnahmen. Die Hälfte aller Parkplätze vor unserem Büro sind auf einmal weg. Man findet einfach keine mehr. Und nu? Ich fahre jetzt auch mit dem Fahrrad – jeden Tag. Und liebe es. Man darf uns Gewohnheitstiere manchmal auch zum Glück zwingen.

Das Schönste ist der Weg zurück, sobald etwas Licht vom Hamburger Himmel fällt und die Leute sich auf unserer Brücke versammeln: mit Musik, Wein, Bier, kleinen Picknickdecken auf der Balustrade, Sonnenbrillen-Paraden. Wenn es warm genug ist, springen einige sogar von der Brücke in die Alster. Die Brücke lebt. Romantische Dates mit echten Weingläsern, eine Gruppe Jungs, eher mit Bierdosen, die Mädels mit kariertem Decke, Brotkorb und Käseplatte, manchmal ein paar Straßenmusiker. Nur die Ziehharmonika hat es vom Hafen noch nicht zu uns an die Alster geschafft.



Valentin von Arnim  
Inhaber Iris von Arnim in Hamburg

Hier auf der Brücke scheint die Sonne am längsten. Ein bisschen Italien, mitten im Norden. Eine Piazza, viele bunte Menschen, Jung und Alt, sportlich, mit Bierbauch, der Hipster, die Moms mit Kinderwagen, Sonnenstrahlen, man ist draußen, trinkt, lacht, spielt Musik. Statt einer Renaissancekirche mit Säulen und Gesims – die Alster mit ihren Ruderern, Paddlern und Seglern. Dann vermischt sich meine kleine Piazza in Trastevere, die Straße runter von meiner Studentenbude in Rom. Steige ab, stell dich dazwischen und lausche. So verkehrt ist mein Hamburg gar nicht.



JAKOB BÖRNER/PLANPICTURE

### Zurück ins Leben

„Back to the city“ bedeutet bei mir: back to „worldwide“. Endlich können wir wieder international in Galerien und Museen Ausstellungen präsentieren. Nicht, dass wir es hier und da nicht in den vergangenen Monaten versucht hätten. Auch in New York, für die Ausstellung „Death Row Exonerees“ von Martin Schoeller, die zu den zehn besten Shows im vergangenen Jahr gewählt wurde. Nun aber geht es wöchentlich weiter: In Maastricht zeigen wir „Survivors – Faces of life after Holocaust“ von Martin Schoeller. Danach in Düsseldorf Hubertus von Hohenlohe, den Prinz von Pop mit „Me Myself Why ...“. Anschließend in London Bryan Adams zum Thema „Homeless“. Ein Kontrastprogramm – was Inhalte und Städte betrifft.

Ich freu' mich auf alles. Und mein Kleiderschrank sich auf mich. Endlich mal wieder raus aus den bequemen Jeans, T-Shirts, Turnschuhen, dem Homeoffice und der damit verbundenen Gemühtlichkeit geschuldet, und rein in meine schönsten Kleider. Hoffe, sie erkennen mich noch und passen ebenso. Bin aber optimistisch! Da ich, Michael Poliza und meiner Freundin Verena sei Dank, für mich das Rad und tolle Touren in und um Hamburg herum entdeckt habe in den vergangenen Monaten.

So werde ich auch in Maastricht sofort Ausschau halten nach: *huur een fiets* (Rent-a-bike). Und was ich mir jetzt unbedingt besorgen muss, für die nächsten Städtereisen, ist ein Hövding Airbag.

Anke Degenhard  
Art Consultant  
Crossover Showroom



Die Perle!  
Es gilt 111 neue  
Orte in  
Hamburg zu  
erkunden.

Emons Verlag



### UND SONST NOCH

FÜR MINIS: Die coole Kindermode vom skandinavischen Label „Mini Rodini“ wird zu 99 Prozent aus nachhaltigen Materialien gefertigt. Die Herbst/Winter-Kollektion gibt's im Alsterhaus und bei Little Wow, Eppendorfer Weg 268 – NORD, NORD, SYLT: Skandinavisch wird es auch in Westerland. Marc O'Polo eröffnet seinen neuen Franchise-Store unter dem nordisch reduzierten Design-Konzept „The Scandinavian Studio“. Friedrichstr. 3

Auf Hütte! Das Buch „Cabin Fever“  
macht Laune auf ein Baum-Abenteuer.

Ab 28. September, Gestalten Verlag



Superior  
perfumes & cosmetics



Hamburgs größte Auswahl an  
CDG - Couture Düften!

Standard, Serpentine, Andy Warhols You're in, Gosha Rubchinskiy, CDG EdP, White, Series 7, Serie 3, Play (Red, Green, Black), Odeur 71, Odeur 53, Black, Odeur du Theatre du Chateau, CDG 2, CDG Man, Amazingreen, Floriental, Wonderwood, Blue Santal, Concrete, Copper, Rouge, Wonderoud, Blackpepper, Suncscreen

Bestellungen telefonisch & natürlich beste Beratung  
bei uns vor Ort in Eppendorf!

Telefon: 040 - 57 00 98 35  
Eppendorfer Baum 12 · Hamburg

meister-parfumerie.de